

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 80.

80

Sankt Pölten, Diözesanbibliothek

123^r–129^r, 129^v–223^v von zwei (?) einander abwechselnden, in Schriftgröße und Ductus schwankenden Händen, die Hand mit dem Schreibernamen ohne Unterbrechung auf 181^v–223^v. Nachträge, Marginalien und Korrekturen von mehreren zeitnahen und späteren Händen. — Lagenzählungen III (32^v)–XI (112^v), IIII (33^r)–XII (113^r), primus (134^v)–VI (193^v), secundus (135^r)–nonus (218^r; diese Lagenzählung auf dem oberen Freirand). — Lombarden, im datierten Teil nicht ausgeführt. — Einband restauriert. Neues rotes Leder über alten Holzdeckeln. Streicheisenlinien. Schließenbeschläge und Deckelbeschläge des VD und HD wiederum appliziert. Altes Titelschildchen erhalten. Vor- und Nachsatzblätter fol. 1, 2, 224 und 225 Fragmente eines Pergamentgraduale des zweiten Hälften des 13. Jh. mit Neumen (Dncae XI–XV et XXI–XXIII post pent.), ursprüngliche Blattfolge 1, 224, 225, 2. Pergamentfälze aus einer Handschrift der ersten Hälfte des 13. Jh.; zweiseitiger Mitteltext von Glossen begleitet, Dekretalen mit Glossenapparat.

fol. 129^v–223^v: **Commentarius super Apocalypsim** (Stegmüller RB 11689). — Blattgröße schwankend zwischen 277/280 × 190/195. Zwei (?) Hände, Wechsel ab 135^r (?). Schriftspiegel durchschnittlich 185/190 × 120/130, 36/53 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finito libro sit laus et gloria Cristo. Explicit super librum apokalipsis beati Iohannis ewangeliste quod (?) vidit in spiritu anno domini M°CCC°LXV° feria sexta proxima ante festum Mathei apostoli et ewangeliste per manus Iohannis sacerdotis. orate pro me etc.* (19. September 1365) (fol. 223^r).

PROVENIENZ: Exlibris der Alumnatsbibliothek und Bleistiftsignaturen L 179 und XIX–4/a und Stempel des Diözesanarchivs (Innenseite des VD). — Auf der Innenseite des VD vermutlich auch altes barockes Titelschildchen, jedoch vom Exlibris überklebt.

LITERATUR: Winner, St. Pölten 32 f. — Schnabl 28. — Winner, Bibliotheksgeschichte 56.

Abb. 4, 5, 6

81 Cod. 38

Niederhollabrunn (Niederösterreich) (?), 1389

IOHANNES DE ABBATISVILLA: *Sermones de tempore et de quadragesima* (mit alphabetischer Tabula) (lat.).

Papier, 407 ff., 287/293 × 212/219 (2^o). — Lagen: (VI+1)¹³+(VI-2)²³+4.VI⁷¹+V⁸¹+7.VI¹⁶⁵+(V+1)¹⁷⁶+19.VI⁴⁰⁴+(VI-9)⁴⁰⁷. — Vier Hände, A: 1^r–12^r, 154^r–407^r (mit Ductuswechsel), B: 15^r–81^v, C: 82^r–150^v, D: 151^r–153^v. Schriftspiegel durchschnittlich 215/220 × 150/175, 2 Spalten zu 34/46 Zeilen. — Lagenzählungen beschnitten, erhalten II (35^v), VI (81^v) und III (36^r), IIII (48^r) und 7 (82^r)–12 (142^r). — Lombarden. Fleuronnéeinitiale. — Gelblicher Ledereinband mit Streicheisenlinien. Schließdorne des VD, ein Schließenbeschlag des HD und beide Schließriemen entfernt, ein Schließenbeschlag des HD erhalten. Kettenbefestigung entfernt. Pergamentfälze aus zumindest zwei verschiedenen Handschriften des 13. (?) Jh., darunter wahrscheinlich eine liturgische Handschrift.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG (?), SCHREIBERNAME, AUFTRAGGEBER (KÄUFER): *M°C°C°C°LXXXIX* (fol. 12^r; rubriziert, Schluß der alphabetischen Tabula). — Rubriziertes Kolophon in Textualis: *Explicit postilla Abbatis ville per manus Rügeri de* (neben der Kolumne in Bastarda mit der Tinte des voraufgehenden Sermonestextes ergänzt: *Stifphel*) *anno domini M°C°C°C°LXXXIX circa festum sancti Michahelis archangeli. Quem comparavit Iohannes dictus Hatell* (oder: *Hatesl [?]*) *de Asparn tunc temporis socius in inferiora Holobrunna* (fol. 407^r).

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 81.

Sankt Pölten, Diözesanbibliothek

81

PROVENIENZ: Mittelalterliche Besitzvermerke fehlen; möglicher Hinweis auf die Provenienz der Handschrift im Nachtrag auf fol. 14^{rb}: *Hee (?) sunt indulgencie Newburgensis ecclesie tempore dedicacionis et in festis patronorum omnium, qui largiti sunt elemosinas ad luminaria et ad alia necessaria ecclesie predicte.* — Exlibris der Alumnatsbibliothek und Bleistiftsignaturen *P 286* und *XIX-4/b*.

LITERATUR: Winner, St. Pölten 38. — Schnabl 44. — Winner, Bibliotheksgeschichte 56.

Abb. 25–30

Cod. 42

1406 82

NICOLAUS DE WALDHAUSEN: *Postilla de epistolis et de evangeliis de tempore per circulum anni* (lat.).

Papier, 196 ff., 305 × 215 (2°). — Lagen: 1¹ + (II–1)⁴ + 16.VI¹⁹⁶. — Zwei Hände, A: 5^r–178^v, B: 179^r–195^v, Schriftspiegel durchschnittlich 205 × 145/150, 2 Spalten zu 34/41 Zeilen. — Lagenzählung (?) V (16^v). Kustoden. — Lombarden. — Schmuckloser roter Ledereinband über Holz. Schließenbeschläge erhalten, Schließriemen entfernt. Deckelbeschläge des VD und HD und Kettenbefestigung entfernt. Reste des alten Titelschildchens. Pergamentvorsatzblatt fol. 1 (abgelöstes Spiegelblatt) Rotelfragment mit Eintragungen über die Vorlage in böhmischen, mährischen und niederösterreichischen Konventen, zweite Hälfte des 14. Jh. Pergamentspiegelblatt des HD aus einer Handschrift von der Wende 13./14. Jh. mit grammatischen Texten, von zwei Händen in Cursiva currens. Pergamentfälze aus einer Handschrift der ersten Hälfte des 14. Jh. (?). Schnitt mit Blattranken verziert.

DATIERUNG (rubriziert): *Explicit postilla magistri Nycolai de Waltthusa anno domini MCCCC^m VI^o.* Dann mit leicht geändertem Ductus abermals in Rot: *Magistri Nycolai de Waltthusa postilla per circulum anni. Maria mater gracie* (fol. 195^v).

PROVENIENZ: Mittelalterliche Besitzvermerke fehlen. — Exlibris der Alumnatsbibliothek auf fol. 1^v mit Bleistiftsignaturen *U 26* und *XIX-5/b*.

LITERATUR: Winner, St. Pölten 40. — Winner, Bibliotheksgeschichte 56.

Abb. 38

Cod. 43

1385 83

Lucianus. — IOHANNES MARCHESINUS: *Mammotrectus Bibliae* (lat.).

Papier, 316 ff., 278/283 × 203/212 (2°). — Lagen: 4.VI⁴⁸ + (VII–1)⁶¹ + (VII + 1)⁷⁶ + 20.VI³¹⁵. Die Differenz zwischen tatsächlicher Blattzahl und Lagenformel durch fol. 77a bedingt. Die Lagen VI²³¹ und VI²⁴³ bei der Bindung vertauscht, richtige Blattfolge 219, 232–243, 220–231. — Zwei Haupthände mit Ductuswechsel, A: 1^r–74^{ra}, B: 77^r–315^v, Nachtrag von anderer Hand auf fol. 74^{rb}–75^{rb}. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den beiden Händen wechselnd. — Lagenzählung bei Hand B zum größten Teil beschnitten, erhalten 5 (135^v), 7 (159^v)–XI (207^v). Kustoden bei Hand A. — Lombarden, teilweise mit fleuronéeartiger Dekorfüllung. — Schmuckloser roter Ledereinband. Deckelbeschläge und eine Lederschließe zusammen mit ihrem Beschlag auf dem VD entfernt, eine Lederschließe erhalten. Fälze aus einer Pergamenthandschrift des 13. Jh.

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 25.

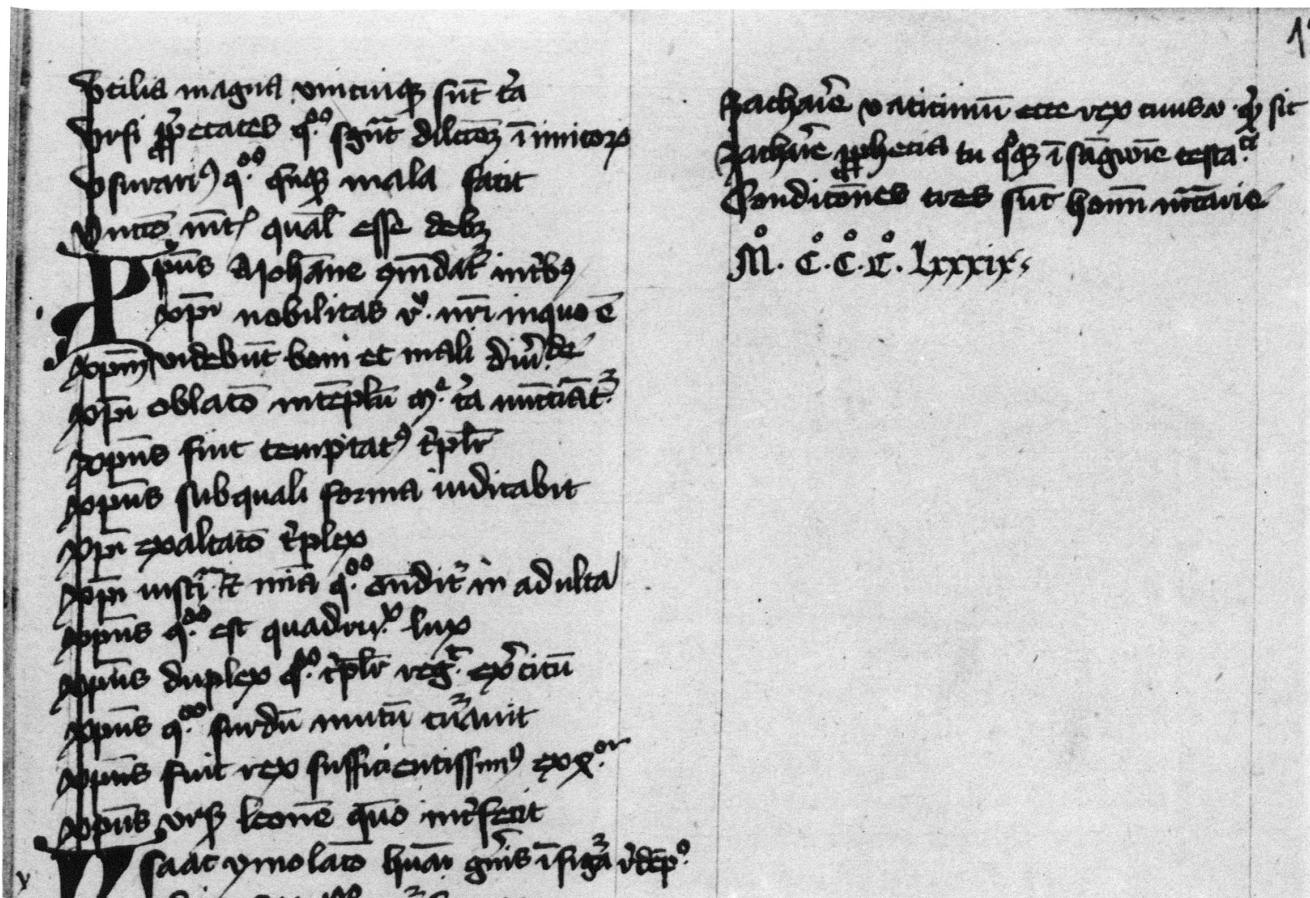


Abb. 25

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 38, 12^r (Nr. 81).

Niederhollabrunn (?), 1389

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 26.

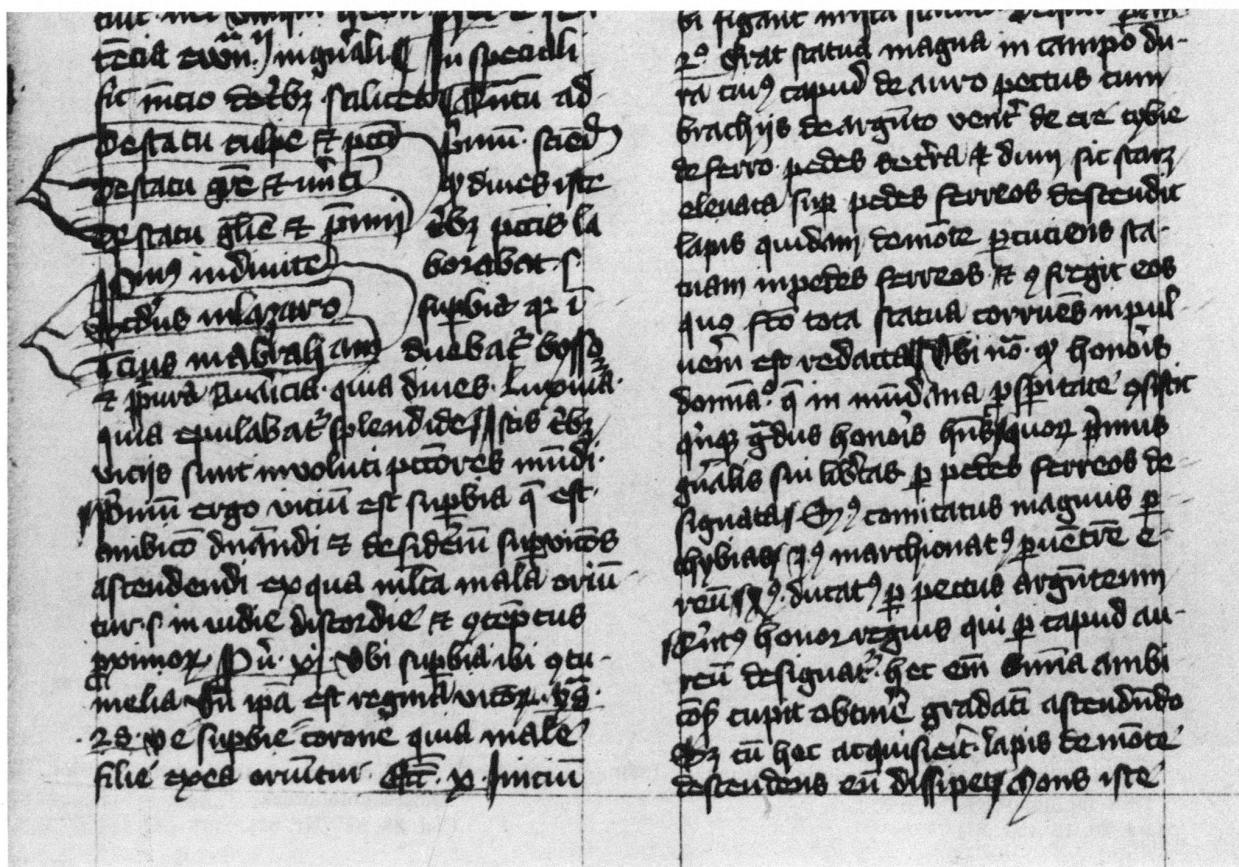


Abb. 26

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 38, 154^r (Nr. 81).

Niederhollabrunn (?), 1389

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 27.

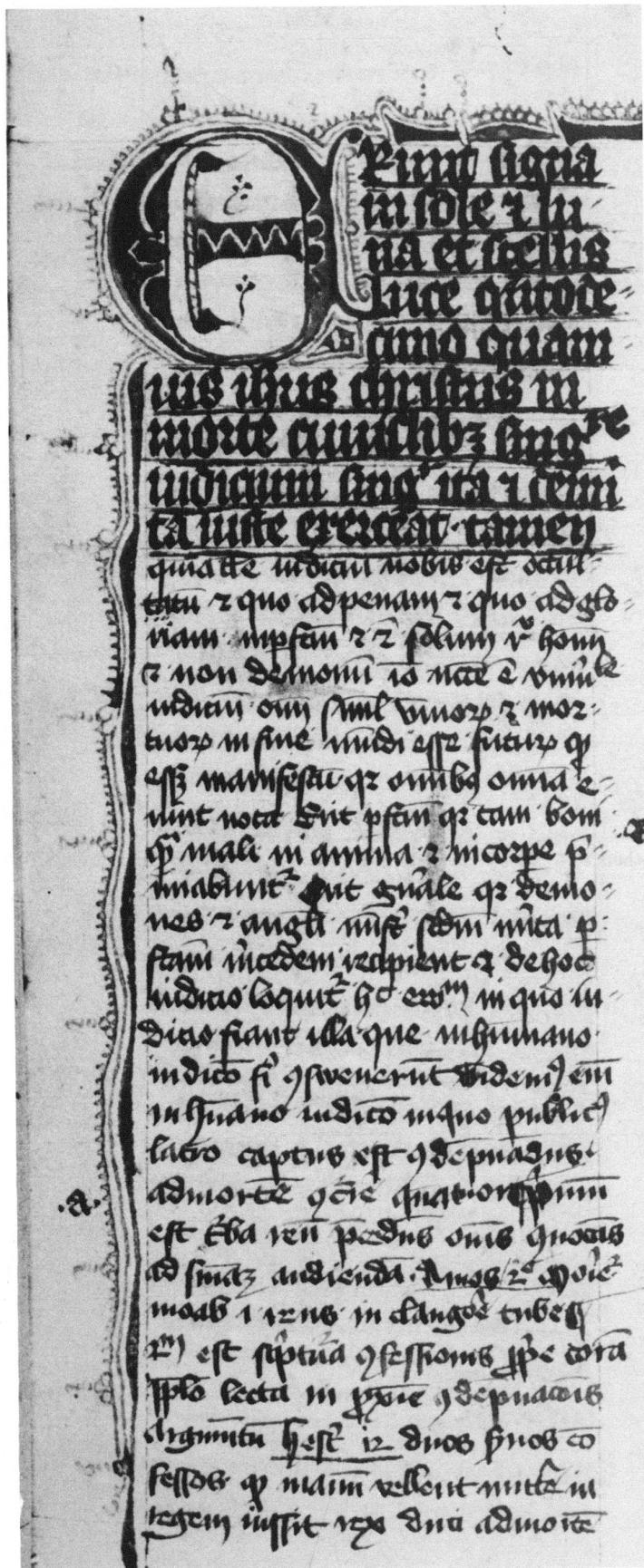


Abb. 27

St. Pölten,
Diözesanbibliothek,
Cod. 38, 15^r (Nr. 81).

Niederhollabrunn (?), 1389

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datirte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 28.

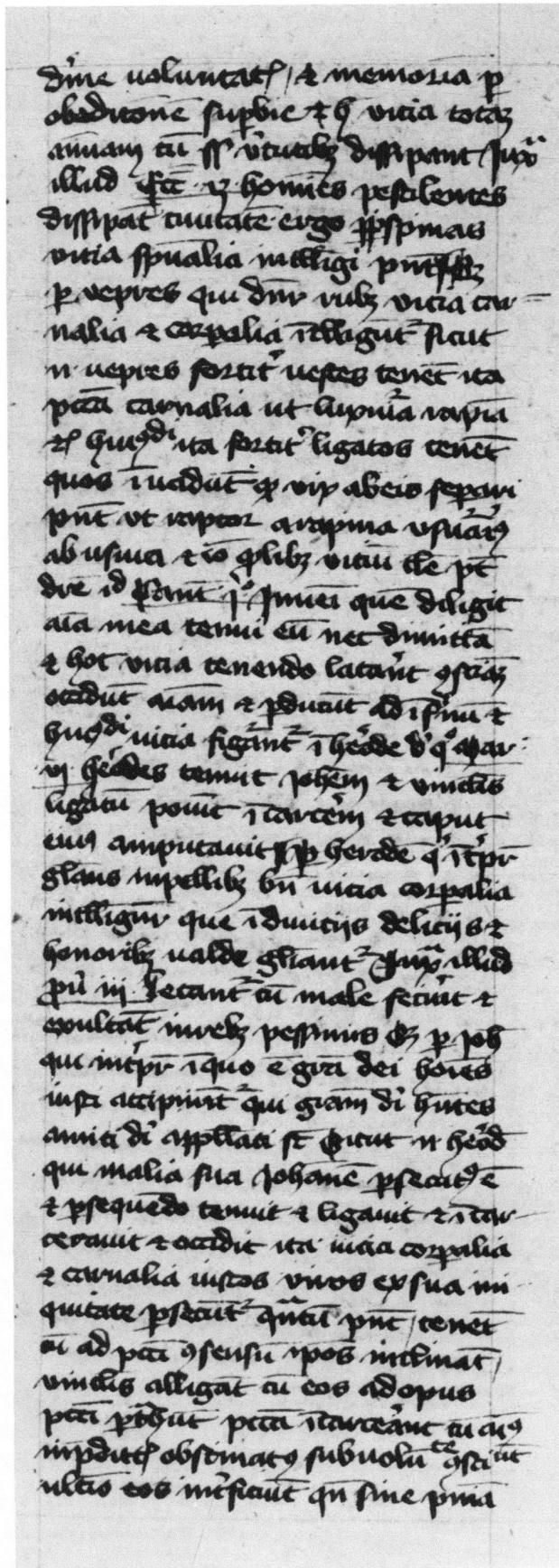


Abb. 28 St. Pölten, Niederhollabrunn (?), 1389
Diözesanbibliothek,
Cod. 38, 82^r (Nr. 81).

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 29.

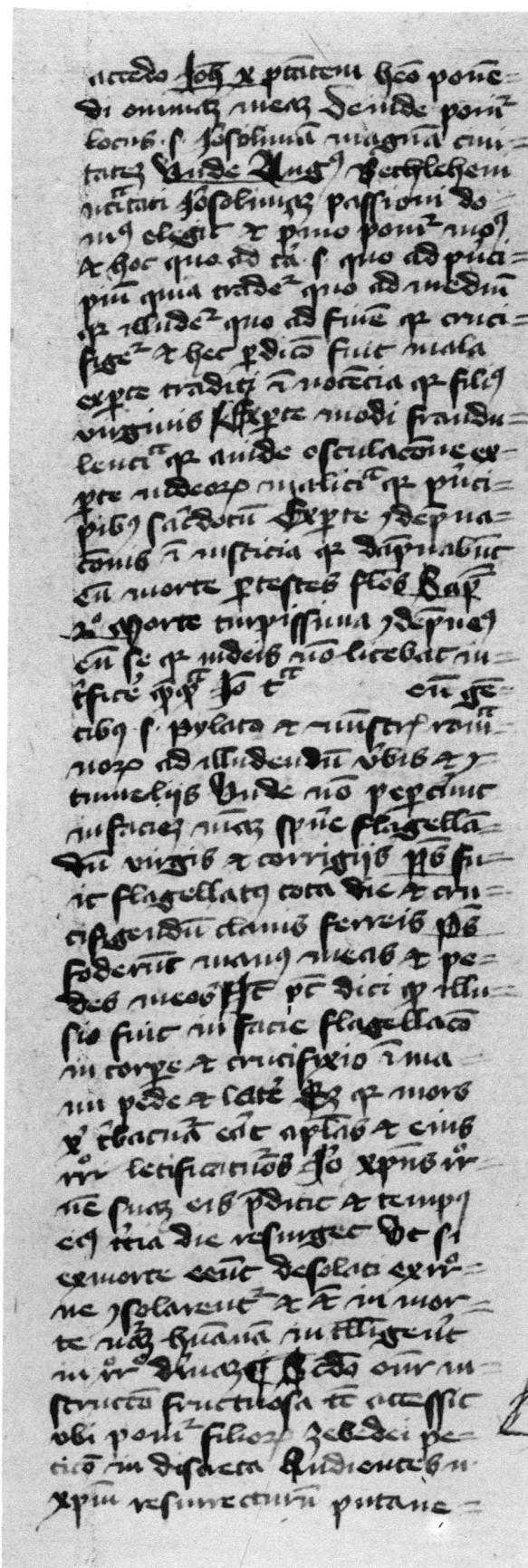


Abb. 29 St. Pölten, Niederhollabrunn (?), 1389
Diözesanbibliothek,
Cod. 38, 151^r (Nr. 81).

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 30.

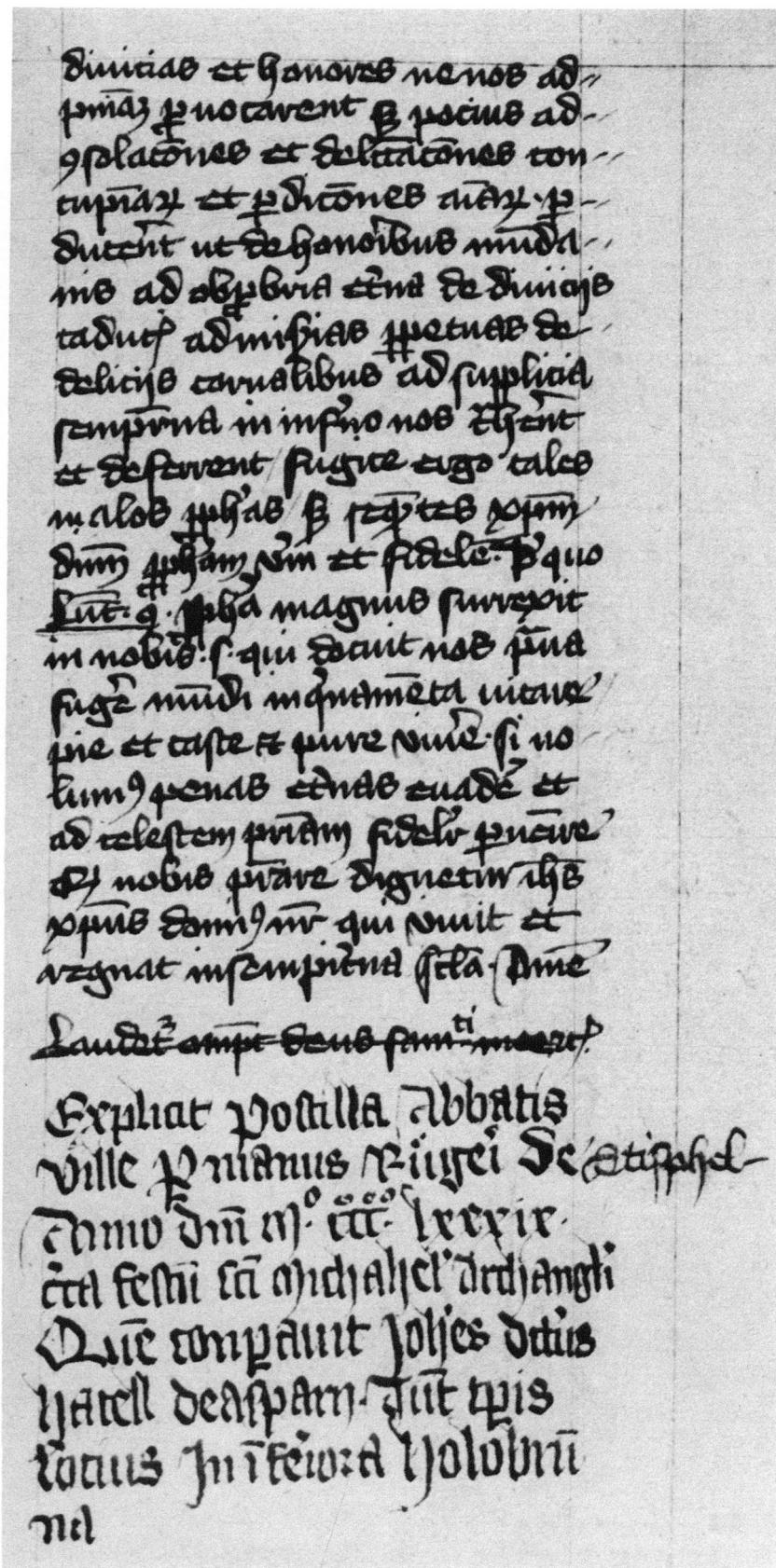


Abb. 30

St. Pölten,
Diözesanbibliothek,
Cod. 38, 407^r (Nr. 81).

Niederhollabrunn (?), 1389

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 38

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4840